

GRAESSE

Trésor des livres rares et précieux

8 Bände (einschl. Supplement). 4^o. Dresden 1859–1869

Unveränderter Neudruck nach der Originalausgabe

Insgesamt 4566 Seiten mit mehr als
100 000 Buchtiteln

★

Unwahres – Entstelltes – Wahres.

Weder an Brunet noch an Graesse besitzt mir gegenüber Herr Welter nach internationalem Recht die Verlagsrechte.

Zu **Brunet**: „Ich überliess dieses Projekt . . . Herrn Altmann zur Ausführung“.

Diese Behauptung des Herrn Welter ist unwahr. Mein Plan stand lange nachweisbar fest, bevor ich Herrn Welter davon Mitteilung machte.

Zu **Graesse**: Herr Welter stellt teils völlig unwahre Behauptungen auf, teils entstellt er Vorgänge durch Auslassung von wichtigen Dingen.

Wahr ist: Herr Welter bot mir mündlich und schriftlich nach gemeinsamer Berechnung für ca. 200 000 Mark in bar das Verlagsrecht von Graesse an, das er nach internationalen Verlags- und Urheberrechten mir gegenüber gar nicht mehr besass. Er liess mir gegenüber in mündlicher Besprechung Graesse statt im Jahre 1885 erst im Jahre 1895 sterben, um die Schutzfrist zu verlängern. Hätte ich dennoch das angebliche Verlagsrecht für ca. 200 000 M. gekauft, dann hätte trotzdem jeder deutsche Buchhändler Graesse ohne weiteres nachdrucken können, ebenso wie Schiller oder Goethe.

Wer ausführlich mehr über Herrn Welter, seine Verhandlungen mit mir und Beziehungen zu mir wissen will, dem mache ich gern zunächst und persönlich eingehend Mitteilung.

Meine genau kalkulierten Preise bleiben bestehen

Wie bisher, bitte ich, ausführliche Prospekte und Probeseiten zu verlangen

JOSEF ALTMANN vorm. Fraenkel & Co.
BUCHHANDLUNG UND ANTIQUARIAT / Telegramm-Adresse: Altmann Berlin Lützowufer dreizehn
BERLIN W 10 / LÜTZOWUFER 13